

"Wirtschaftsblatt" Nr. 1747 vom 13.11.2002 Seite: 20 Ressort: INFORMATION UND TECHNOLOGIE

Automationstechnik auf Schiene - Demotrain hält am Mittwoch in Wien Siemens-Zug macht Station

Graz. Siemens Österreich will das Geschäft im Bereich Automation & Drives (A&D, Automatisations- und Schalttechnik) ankurbeln und hat sich dafür einen kompletten Zug geleistet, der gestern in Graz seine Österreich-Premiere hatte. Fünf Prozent ihres Umsatzes macht die Siemens-Gruppe in Österreich mittlerweile mit Automation und Drives. 140 Millionen Euro wurden zuletzt in diesem Bereich erwirtschaftet.

>> "Messe auf Rädern" <<

Auf fast 300 Meter Länge wird in dem Zug namens exider potenziellen Kunden aus der Industrie der neueste Stand der Siemens-Technik präsentiert. 200 Millionen Euro hat der Konzern sich die "Messe auf Rädern" kosten lassen. "Wir fahren mit dem exider zu unseren Kunden und zeigen ihnen die Trends von morgen, Trends, die unseren Kunden Kosten- und Produktivitätsvorteile bieten", sagt Wolfgang Morrenth, Bereichsleiter von Siemens A&D. Siemens A&D liefert in der Steiermark Automatisierungs- und Antriebstechnik sowie Schalt- und Installationstechnik an Industrie, OEM und Systemintegratoren, sagt Siemens Steiermark-Sprecher Gerhard Geisswinkler. Zu den rund 400 Kunden zählen der Drahtschweissgittermaschinen-Produzent EVG, Rosendahl, Knapp Logistik sowie zahlreiche Firmen des steirischen Autoclusters. Bisher hat der exider in Deutschland, Grossbritannien, Tschechien, der Slowakei, Slowenien und Kroatien Station gemacht, am Mittwoch ist er in Wien zu sehen, am Donnerstag in Linz. Nächstes Jahr wird der Siemens-Zug noch in Europa unterwegs sein, ab 2004 geht er auf Asien-Reise. Insgesamt soll der exider in mehr als 100 Städten präsentiert werden. (kolb)

Bildtext: Bild: Der steirische Siemens A&D-Bereichsleiter Morrenth (li.) und Firmensprecher Geisswinkler: "Trends mit Kostenvorteilen"